Jahresbericht der Kantonsbibliothek pro 1914

Autor(en): **Pieth, F.**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde**

Band (Jahr): **- (1915)**

Heft 5

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-395885

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Chur. 15. Mai 1915. Nr. 5

BÜNDNERISCHES MONATSBLATT

ZEITSCHRIFT FÜR BÜNDNER. GESCHICHTE, LANDES- UND VOLKSKUNDE

HERAUSGEGEBEN VON DR. F. PIETH

ERSCHEINT MITTE JEDEN MONATS.

Jahresbericht der Kantonsbibliothek pro 1914.

Die *Benutzung* der Bibliothek hat auch im verflossenen Jahre trotz der Unterbrechung im Sommer wieder stark zugenommen. Die Zahl der ausgeliehenen Bände stieg auf 5965 (1913: 5018 Bände), die der Entlehner auf 2002 (1913: 1812). Die Auswärtssendungen nach der untern Schweiz und ins Ausland mit 347 Paketen und 947 Bänden sind in obigen Zahlen inbegriffen. Über die im Lesesaal benutzten Werke wird keine Kontrolle geführt. Hauptsächlich infolge des wertvollen Zuwachses, den die Kantonsbibliothek durch die Pastoralbibliothek und die Lesevereinsbibliothek erfuhr, hat sich die Zahl der Benutzer innert fünf Jahren fast verneunfacht, die Zahl der ausgeliehenen Bände beinahe vervierfacht.[1]) Der Verkehr mit den Benützern ist im allgemeinen ein sehr befriedigender; allerdings haben auch wir einzelne „Kunden", die meinen, unsere Sammlung sei nur für sie da, und die unsere Mahnungen daher geflissentlich ignorieren. Auch auf die Behandlung der entlehnten Bücher verlegen leider nicht alle Benutzer die gleiche Sorgfalt.

Der *Zuwachs* der Bibliothek betrug laut dem Eingangsjournal 231 Bände, 521 Broschüren, 14 Blätter, 67 Ansichten und 55 Manuskripte. Die große Zahl der von der Naturforschenden und Historisch-antiquarischen Gesellschaft der Kantonsbibliothek überwiesenen, zum Teil sehr wertvollen Zeitschriften

[1]) Vgl. die Frequenzstatistik der Kantonsbibliothek am Schluß des Berichtes.

sind darin nicht enthalten. Die Zahl der geschenkten Drucksachen ist auch in diesem Jahre wieder viel größer als die der kaufsweise erworbenen Werke. Wir haben alle Ursache, dankbar zu sein für die große Bereitwilligkeit, mit der uns besonders bündnerische Verfasser, Drucker und andere Donatoren, sowie auch Amtsstellen, Anstalten und Gesellschaften besonders Drucksachen bündnerischen Inhalts zur Verfügung stellen. Wäre das von jeher geschehen, und wäre in früheren Jahrhunderten eine Sammelstelle bündnerischer Literatur vorhanden gewesen, so müßten wir heute nicht die kleinsten Imprimate antiquarisch für teures Geld erwerben. Eine stattliche Zahl von ältern Bündner Drucken und Handschriften verdankt die Bibliothek Herrn Pfarrer *Paul Thürer* in Netstal, Herrn *Aug. Herold* in Chur einige Manuskripte und Drucksachen nebst einer Verwandtschaftstafel der Familie Herold. Herr Stadtarchivar und Bibliothekar *Dr. T. Schieß* in St. Gallen schenkte unserer Bibliothek aus freundlicher Anhänglichkeit den von ihm bearbeiteten ersten Band des Appenzeller Urkundenbuches und die uns fehlenden Lieferungen zum fünften Teil des Urkundenbuches der Abtei St. Gallen, zwei sehr wertvolle Gaben. Besondere Erwähnung verdient ferner eine Gabe von 500 Fr., die die Herren *Nino* und *Ugo Vital* in Bologna im Namen und nach dem Willen ihres verstorbenen Bruders *Carlino* der Bibliothek überwiesen als Beitrag an den Fond zur Anschaffung populärer Literatur

Wir möchten indes nicht unterlassen, auch die Namen der übrigen Gönner mitzuteilen.

1. Amtsstellen, Anstalten und Gesellschaften:

In Chur: Rhätische Aktienbrauerei; Bank für Graubünden; Bürgerturnverein; Departement des Innern; Erziehungsdepartement; Kantonaler Feuerwehr-Verband; Anstalt Foral; Graubündner Gebäude-Versicherung; Deutscher Hilfsverein; Kantonsschüler-Turnverein; Evangelischer Kirchenrat, Graubünden; Militärkanzlei Graubünden; Sekretariat des Bau- und Forstdepartements; Staatsarchiv des Kantons Graubünden; Verkehrsverein; Vorstand des bündnerischen Gewerbevereins.

Auswärtige: Verkehrsbureau Arosa; Historisches Museum Basel; Ferrovia Elettrica Bellinzona-Mesocco; Bibliothek des Auswärtigen Amtes Berlin; schweizerisches Bundesarchiv Bern; schweiz. Bundeskanzlei Bern; schweiz. Departement des Innern Bern; schweiz. Industriedepartement Bern; schweiz. Justiz- und Polizeidepartement

Bern; schweiz. Landesbibliothek Bern; schweiz. Landeshydrographie Bern; Historisches Museum Bern; schweiz. Oberzolldirektion Bern; eidg. statistisches Bureau Bern; eidg. Versicherungsamt Bern; eidg. Zentralbibliothek Bern; Gewerbliche Fortbildungsschule Davos-Platz; Fridericianum Davos; Kontroll-Molkerei Davos; Kur- und Verkehrsverein Davos; Benediktiner-Stift Disentis; Thurgauische Kantonalbank Frauenfeld; Stadtkanzlei Ilanz; Asyl Neugut Landquart; Gewerbliche Fortbildungsschule Landquart; Landwirtschaftliche Schule Plantahof; Erziehungs-Anstalt Masans; Bibliotheque publique de la Ville de Neuchâtel; Verwaltungsrat der Stadt St. Gallen; Kantonsbibliothek Obwalden, Sarnen; Walt, Fopp & Thöny, Buchdruckerei, Schiers; Kantonsschule Solothurn; Gewerbliche Fortbildungsschule Thusis; Krankenhaus Thusis; Stadtbibliothek Winterthur; Technikum Winterthur; Stadtbibliothek Zofingen; Elektrizitätswerk Zürich; Erziehungsdepartement des Kantons Zürich; schweiz. Landesmuseum Zürich; Meteorologische Zentralanstalt Zürich; Stadtbibliothek Zürich; Stadtrat Zürich; Universität Zürich.

2. *Private Donatoren:*

In Chur: Bauer Ed.; Bauer, Familie; Bazzigher, Fräulein; Bener R., Dr. med.; Bischofberger & Hotzenköcherle, Buchdruckerei; Bündner Tagblatt, Buchdruckerei; Buchli W., Lehrer; Cahannes, Dr., Prof.; Coaz C.; Ebner Karl, jun.; Furger Hs., Dr.; Ganzoni R. A., Dr., Reg.-Rat; Gianotti E., Prof.; Häusler O., Prof.; Herold Aug.; Herold L.; Hitz S., Frl.; Hoiningen-Huene v., Frau Dr.; Hornauer E.; Jecklin C., Dr., Rektor; Jecklin F., Dr., Stadtarchivar; Mader Joh., Dr., Prof.; Manatschal Ebner & Cie.; Manatschal F., Reg.-Rat; Masüger J. B., Prof.; Merz K., Dr., Prof.; Mischol L., Registrator; Nadig Eva, Frl.; Nußberger G., Dr., Prof.; Pieth F., Dr., Prof.; Puorger B., Prof.; Robbi Jul., Dr., Staatsarchivar; Schmid Mart., Dr.; Simonet A., Archivar, Hof; Simonet J. J., Dr.; Sprecher V., Buchdruckerei; Szadrowski, Dr., Prof.; Tarnuzzer Chr., Dr., Prof.; Töndury-Pedotti O., Dr.; Walser P., Pfarrer; Zinsli, Lehrer.

Auswärtige: Wiget Theod., Dr., Chur; Brunies S., Dr., Prof., Basel; Camenisch C., Dr., Basel; Probst-Schilling G., Basel; Franke A., Dr., Bern; Haffter E., Dr., Vizedirektor der schweiz. Landesbibliothek, Bern; Schüle Wilh., Ing., Bern; Stämpfli & Cie., Bern; Salis-Soglio Nic. P. v., Beuron; Loretz Ph., Prof., Casale (Italien); Giussani A., Como; Carnot M., Disentis; Condrau, Buchdruckerei, Disentis; Curti, P. Notker, O. S. B., Disentis; Schuepp J., Sonnegg, Frauenfeld; Lansel P., Genf; Lötscher-Ruegg E., Kaufmann, Goßau; Obrecht Ulrich, Hauptmann, Grüsch; Margadant Chr., Dr. vet., Küblis; Ragaz-Pfeiffer F., Baumeister, Landquart; Thomann, Dir., Plantahof, Landquart; Truog J. R., Dekan, Luzein; Mooser Ant., Maienfeld; Hartmann P., Pfarrer, Malans; Hemmi, Pfarrer, Malix; Jörger J., Dr., Masans; Thürer, Pfarrer, Netstal; Mandach C. de, Paris; Planta A. v., Dr., Minister, Rom; Lutta M. G., Pfarrer, Saas; Bernhard O., Dr. med., Samaden; Kuoni Jacob, Schulratsaktuar,

St. Gallen; Schlatter Theodor, St. Gallen; Bischoff J., Baugeschäft, Schuls; Giovanoli Gaud., Präsident, Soglio; Roth A., Buchdruckerei, Thusis; Caminada Chr., Pfarrer, Truns; Decurtins C., Dr., Prof., Truns; Bauer Alb., Dr., Zürich; Cleric G. F. v., Bezirksanwaltschaft, Zürich; Derichsweiler W., Ing., Zürich; Grisch Andrea, Dr., Zürich; Hegi Friedr., Dr., Zürich; Jegher A., Redaktor, Zürich; Walder E., Dr., Redaktor, Zürich.

Wir sprechen allen Wohltätern unserer Anstalt den verbindlichsten Dank aus und bitten sie, ihr freundliches Wohlwollen der Kantonsbibliothek gegenüber auch fernerhin betätigen zu wollen.

Von den kaufsweisen Erwerbungen stehen voran die großen Lieferungswerke und einige abonnierte Zeitschriften, die in unserm letztjährigen Bericht größtenteils aufgeführt worden sind, weshalb wir auf eine nochmalige Aufzählung verzichten. Die *wichtigsten* Neuanschaffungen sind folgende:

Zur *Literatur, Sprachwissenschaft* und *Altertumskunde:* U. v. Wilamovitz-Möllendorf, Sappho und Simonides, Untersuchungen über griechische Lyriker; Euripides Hercules; griechische Tragödien, übersetzt, 3 Bde.; Dikaiomata, Auszüge aus den alexandrinischen Gesetzen und Verordnungen; Meyer Edmund, Geschichte des Altertums, I. Bd., in 3. umgearbeiteter Auflage; Hirschfeld, Kleine Schriften zur Altertumswissenschaft; Oeuvres de François Rablais, 7 vol; Lansson G., Manuel bibliographique de la litteraire française moderne, 4 Bde.; Reynold G. de, Histoire Litteraire de la Suisse au 18. Siècle; Neudrucke deutscher Literaturwerke vom 16.—18. Jahrhundert. — *Geographie* und *Reisebeschreibungen:* Moriggl J., Von Hütte zu Hütte; Quervain A. de, Quer durchs Grönlandeis; Scott, Letzte Fahrt, 2 Bde.; Amundsen, Eroberung des Südpols. — *Staats-* und *Rechtswissenschaft:* Schollenberger J., Schweizerisches Verwaltungsrecht; dto. Kantonales Staats- und Verwaltungsrecht; Treitschke H., Politik, Vorlesungen, 2 Bd. — *Geschichte:* Lavisse & Rambaud, Histoire générale, Tome X, XI, XII; Fournier, Die Geheimpolizei auf dem Wiener Kongreß; Napoléon I., Correspondance, publiée par ordre de Napoléon III. avec la correspondance publiée à Ste. Helène, 32 vol; Breslau, Handbuch der Urkundenlehre für Deutschland und Italien, 1. Bd., 2. Aufl.; Vargas, L'affaire de Neuchâtel 1856/7; Briefwechsel zwischen Friedrich Engels und Karl Marx 1844—1883. Herausgegeben von Bebel und Bernstein. — *Pädagogik:* Pestalozzi, sämtliche

Werke, Ausgabe Seyffert; J. F. Herbarts pädagogische Schriften, herausgegeben von Fritzsch und Willmann. — *Naturwissenschaft und Medizin:* Plate, Erblichkeitsfragen; Vorbrodt-Müller, Die Schmetterlinge der Schweiz; Zunz N., Höhenklima und Bergwanderungen. — *Kunstgeschichte:* Dehio, Kunstgeschichte in Bildern; Die Entwicklung der Kunst in der Schweiz. — *Abstinenz:* Zur Alkoholfrage, graphische Tabellen mit Begleittext von J. Stump und Rob. Willenegger. — *Belletristik:* Leuthold H., Gesammelte Dichtungen, 3 Bde.; Lienert, Bergdorfgeschichten; Federer, Sisto e sesto; Rabener, sämtliche Werke, I. Bd.; Frey Ad., Jungfer von Wattenwyl; Günther Agnes, Die Heilige und ihr Narr; Eyth Max, Gesammelte Schriften; Vulliod A., Rosegger, sein Leben und seine Schriften.

Die *Neuordnung der Bibliothek* erlitt eine Unterbrechung durch den Militärdienst des Bibliothekars und des Abwartes und wird auch dadurch stark beeinträchtigt, daß das Arbeiten in den unheizbaren Büchermagazinen im Winter unmöglich ist. Trotzdem wurde ein beträchtlicher Teil der allgemeinwissenschaftlichen Literatur neu platziert. Um gleichzeitig möglichst viel Raum zu gewinnen für zukünftige Anschaffungen, werden bei der Neuaufstellung ältere, sehr selten benutzte Werke und Zeitschriften auf dem Estrich untergebracht, wobei die alten hölzernen Büchergestelle gute Verwendung finden.

Katalogarbeiten. Das Verzeichnis der im vorhergehenden Jahre neu erworbenen bündnerischen Literatur, das mit dem Jahresbericht der Bibliothek publiziert wurde, hat bedeutend mehr Anklang gefunden als das frühere Zuwachsverzeichnis. Mit der Drucklegung des *I. Helvetica-Supplements* wurde begonnen. Am handschriftlichen *Hauptkatalog*, der sich immer mehr als eine sehr notwendige Einrichtung erweist, konnte nicht viel getan werden, weil die nötigen Vorarbeiten noch nicht beendigt sind.

F. Pieth, Bibliothekar.

Frequenz-Statistik der bündnerischen Kantonsbibliothek 1816—1914.[2]

Jahr	Benutzer	Ausgel. Bände	Jahr	Benutzer	Ausgel. Bände
1816	8	124	1866	36	275
1817	12	127	1867	33	253
1818	12	54	1868	36	244
1819	8	142	1869	50	291
1820	10	67	1870	41	210
1821	8	105	1871	44	234
1822	7	70	1872	31	282
1823	7	45	1873	34	322
1824	16	103	1874	33	261
1825	12	54	1875	28	211
1826	7	78	1876	34	277
1827	3	35	1877	28	312
1828	8	39	1878	35	501
1829	6	26	1879	47	427
1830	8	26	1880	101	574
1831	10	18	1881	51	483
1832	8	18	1882	50	400
1833	4	14	1883[3]	84	605
1834	5	16	1884	101	779
1835	7	28	1885	119	938
1836	17	131	1886	130	973
1837	16	112	1887	126	1012
1838	14	78	1888	139	973
1839	15	134	1889	160	1296
1840	9	170	1890	168	1350
1841	11	90	1891	180	1414
1842	7	43	1892	171	1391
1843	13	99	1893	211	1197
1844	17	157	1894	235	1437
1845	16	96	1895	240	1453
1846	15	48	1896	222	1467
1847	14	59	1897	221	1508
1848	23	130	1898	212	1242
1849	23	241	1899	191	1066
1850	27	195	1900	166	796
1851	fehlt in der Ausleihkontrolle		1901	fehlen in der Ausleihkontrolle	
1852	26	171	1902		
1853	30	254	1903		
1854	32	268	1904	232	1524
1855	34	272	1905	192	1000
1856	37	344	1906	187	1320
1857	73	366	1907	191	1291
1858	54	412	1908	198	1299
1859	57	370	1909	242	1591
1860	55	384	1910	275	2098
1861	45	343	1911	373	2621
1862	45	385	1912	455	3573
1863	47	341	1913	1812	5018
1864	51	325	1914	2002	5965
1865	30	150			

[2]) Erstellt von Herrn Paul Hitz auf Grund der Ausleihkontrollen.

[3]) Von diesem Jahre an war die Bibliothek, die bis dahin Kantonsschulbibliothek war, von der Kantonsschule räumlich getrennt und damit erst jetzt zur Kantonsbibliothek erhoben. Das kommt auch in der Benutzung zum Ausdruck.